

Bericht über die Tätigkeit des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande im Jahre 1960.

Zum Sommersemester 1960 wurde Dr. v. Uslar auf den Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte der Universität Mainz berufen. Die Geschäfte des Kassensführers übernahm deshalb Herr Dr. Friedenthal, 2. Schriftführer wurde Herr Dr. Braunert.

Wissenschaftliche Tätigkeit.

Er wurden Band 158 der Bonner Jahrbücher und Beiheft 8: H. v. Petrikovits, Das römische Rheinland, ausgegeben.

Außer einer Exkursion nach Trier (14./15. Mai) fanden folgende Vorträge statt:
Prof. Bersu – Frankfurt: Das prähistorische Rundhaus auf den Britischen Inseln (15. 1.).

Prof. Möbius – Würzburg: Römische Kaiserkameen (29. 1.).

Direktor Dr. Schönberger – Homburg: Neue Ausgrabungen in obergermanischen und rätischen Limeskastellen (12. 2.).

Priv. Doz. Dr. Hausmann – Würzburg: Zur Antiope des Euripides. Ein hellenistischer Reliefbecher in Athen (6. 5.).

Prov. Seston – Paris: La Citoyenneté Romaine (20. 5.).

Prof. v. Uslar – Mainz: Frühgeschichtliche Befestigungen (8. 7.).

Prof. Moreau – Heidelberg: Das Mysterienmosaik am Kornmarkt zu Trier (24. 6.).

Prof. Stucchi – Rom: Neugefundene vergoldete Bronzestatuen in Ancona (11. 11.).

Dr. Kukahn – Bonn: Orientalische und griechische Kunst in Spanien (25. 11.).

Prof. Langlotz – Bonn: Die Griechen im westlichen Mittelmeer (9. 12.).

Mitgliederstand.

Der Verein hatte im Berichtsjahr den Tod seiner Mitglieder Frau v. Cohausen, Prof. Kranz, Stadtamtman Radermacher, M. Schultze und Dr. Weidemann zu beklagen. Am 31. 12. 1960 zählte er 5 Ehrenmitglieder, 23 Förderer und 509 ordentliche Mitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 537, die der Tauschvereine 275.

Kassenbestand.

Vermögen am 1. 1. 1960 15 494,35 DM

Einnahmen:

Beiträge, Spenden, Zuschüsse und Zinsen 15 129,08 DM

Verkauf von Druckschriften, Postkarten, Eintrittskarten 2 618,04 DM

33 241,47 DM

Ausgaben:

Bibliothek	4 160,50 DM
Vorträge und Veranstaltungen	2 171,75 DM
Verwaltungskosten, Jahrbuchversand und dergl.	3 098,52 DM
Veröffentlichungen und Postkarten	11 505,22 DM
	<hr/>
	20 935,99 DM

Kassenbestand am 31. 12. 1960

12 305,48 DM

Bonn

H. v. Petrikovits